

Projektname

LehrerInnenkompetenzforschung zum Bereich Lese- und Literaturdidaktik in der Sekundarstufe I

Studie 1: Vorwissen, Voraussetzungen und Erwerb von Professionswissen von Deutsch-Lehramtsstudierenden

Projektleitung
Kooperation

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Schönbaß
Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg
PH OberösterreichÖ
PPH Linz
School of Education der Universität Salzburg

Wissenschaftliche
Vorträge zum Projekt

- Schönbaß, D. (2018, September). *LehrerInnenkompetenzforschung zum Bereich Lese- und Literaturdidaktik – Vorwissen und Voraussetzungen der StudienanfängerInnen Deutsch-Lehramt im Verbund Mitte*. Poster präsentiert beim Symposium der ÖGFD (Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik) im Rahmen der IMST-Tagung an der PH Klagenfurt, Österreich.
- Schönbaß, D. (2018, Dezember). *Lesekultur im Wandel. Eine Geschichte bahnbrechender Ideen, wegweisender Impulse und rasanter Innovationen im 20./21. Jahrhundert*. Vortrag gehalten bei der Ringvorlesung *Salzburger Kulturwissenschaftliche Dialoge: Ideen-Innovationen-Impulse* der Universität Salzburg/Fachbereich Soziologie, Salzburg, Österreich.
- Schönbaß, D. (2019, Jänner). *LehrerInnenkompetenzforschung: Eingangserhebungen zum (Vor-)Wissen von Deutsch-Lehramtsstudierenden über den Bereich Lese- und Literaturdidaktik*. Vortrag beim Netzwerk Fachdidaktik der Universität Salzburg, Österreich.

Laufzeit

2016–2022

Projektbeschreibung

Die Forschungsstudie ist Teil eines von der School of Education/Universität Salzburg initiierten Forschungsprogramms zu den Voraussetzungen, dem Professionswissen und der Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden. Die Teilstudie des Fachbereichs Germanistik richtet sich dabei einerseits auf das Professionswissen und den Erkenntniszuwachs der Deutsch-Lehramtsstudierenden im Bereich der Literaturdidaktik in der Sekundarstufe I, andererseits auf ihre eigene Einstellung zu Lesen und Literatur sowie Kinder- und Jugendliteraturunterricht.

Inhalt – Ziel

Teilstudie 1/Eingangserhebungen: Es gilt zu erheben, welche inhaltlichen, fachlichen wie auch persönlichen und motivationalen Voraussetzungen die Studierenden zu Beginn ihres Studiums Deutsch-Lehramt aufweisen und welche Vorerfahrungen sie aus ihrem eigenen Deutschunterricht mitbringen (eigenes Leseverhalten der Studierenden, Beweggründe für die Studienwahl Deutsch-Lehramt, eigene Erfahrungen mit und Bewertung von Literaturunterricht, Vorwissen zu Lesedidaktik, Lesesozialisation und Kinder-/Jugendliteratur sowie Vorstellungen zur Gestaltbarkeit von Literaturunterricht u.v.m.).

Diese Daten geben anhand der Vorerfahrungen der Befragten auch Aufschluss über den gegenwärtig an österreichischen Schulen praktizierten Lese- und Literaturunterricht in der Sekundarstufe I und dessen Qualität (→ rückblickende Bewertung durch die nun selbst Deutsch-Studierenden).

Methode: Quantitative Erhebungen mittels Fragebogen

Studie 1 = Eingangserhebungen (Fragebogen mit Multiple-Choice-Fragen und offenen Fragen; gesamt 30 Fragen); Durchführungszeitpunkt Oktober 2016 und 2017, Studienanfänger_innen im Verbund Mitte (n = 231); Durchführung im Rahmen der STEOP in Salzburg und Linz.